



*Adressdaten noch aktuell?  
Ansonsten gleich hier aktualisieren!*

Editorial des Präsidenten	2
Grusswort des Rektors	3
Neues von der Schule	4
Der neue Vorstand stellt sich vor	6
Die Schutzmaske einer Lehrperson	10
Was macht eigentlich Daryl Babcock?	12
Schülerbeitrag: Ein Virus in der Schule	14
Vor 10 Jahren: Maturajahrgang 2011	16

# BULLETTIN

# 21

## Wichtige Termine

21.05.21 Online-Generalversammlung  
[meet.hostpoint.ch/gv-eksa](https://meet.hostpoint.ch/gv-eksa)

Weitere Infos unter [www.eksa.ch](http://www.eksa.ch)  
Melde dich: [info@eksa.ch](mailto:info@eksa.ch)

Liebe Ehemalige, liebe Leser

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns! Nicht nur hat die Pandemie die Welt in Atem gehalten, sondern auch der Ehemaligenverein der KSA hat sich bewegt. Mit meiner Wenigkeit als frisch gewähltem Präsidenten und einer Crew aus neuen und motivierten Vorstandskollegen, möchten wir den Ehemaligenverein beleben und einen Mehrwert bieten.



Unser grösstes Ziel ist es, in den kommenden Jahren den Verein und die Schule näher zusammenzubringen. Die Veranstaltungen wie das Ehemaligenfest oder der GV-Apéro bieten zwar schöne Momente, aber wir möchten vermehrt auch unser Mitglieder-Netzwerk den Maturanden und Absolventen zugänglich machen. Gerade dann, wenn Studien- und Berufswahl Kopfzerbrechen bereiten, möchten wir so Hand bieten und den Kontaktaufbau fördern können.

Dem alten Vorstandsteam um meine Vorgängerin Cécile Banz möchten wir an dieser Stelle für ihren Einsatz in den letzten Jahren herzlich danken. Cécile blieb uns dieses Jahr noch als Kassier erhalten, sie wird jedoch per nächster GV aus dem Vorstand zurücktreten. Liebe Cécile, wir wünschen dir alles Gute!

Mit dieser Bulletin-Ausgabe möchten wir euch Mitgliedern mehr Einblicke ins aktuelle Schulleben ermöglichen. Was gibt es Neues an der KSA? Wie ist die Stimmung im Haus? Was denken die Schüler und was der Rektor?

Neben teilweise überraschenden Antworten auf diese Fragen präsentieren wir euch zudem ein paar weitere inhaltliche Leckerbissen und hoffen, dass euch die Lektüre des diesjährigen Bulletins viel Freude bereiten wird.

*Herzlichst euer Präsident, Mauro Landolt*

Liebe Ehemalige

Covid-19 hatte das vergangene Jahr fest im Griff. Die Lockdown-Zeit im Frühling 2020 war sehr einschneidend. In meiner eigenen Philosophieklasse habe ich kurz vor dem Bundesratsentscheid per Zufall ausprobiert, ob Fernunterricht mit Microsoft Teams funktionieren würde. Und es ging problemlos.



Die Schulschliessung kam für uns dennoch überraschend. Da wir technisch gut ausgerüstet sind und alle unsere Klassen als Tablet-Klassen geführt werden, konnten wir jedoch problemlos und umgehend auf Fernunterricht wechseln. Das war zwar zu Beginn gewöhnungsbedürftig, funktionierte insgesamt aber recht gut.

Mit der Zeit wurde der Fernunterricht für alle belastend – uns als Lehrpersonen fehlte der persönliche Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern sehr. Und der Schülerschaft ging es ähnlich. Viele Anlässe konnten nicht durchgeführt werden. Das war für uns sehr schmerzlich. Die schriftlichen Maturaprüfungen konnten wir immerhin absolvieren, die mündlichen Prüfungen und die Maturafeier konnten leider nicht stattfinden.

Es ist schön, dass viele Ehemalige mit der KSA verbunden sind und diese Verbundenheit auch mit etlichen Besuchen an der KSA verknüpfen. Das ist nicht selbstverständlich – und ich freue mich auf eine künftige Intensivierung dieser Kontakte. Für uns als Lehrpersonen ist es immer spannend zu erfahren, was aus unseren ehemaligen «Schützlingen» geworden ist. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre des diesjährigen Bulletins und ich freue mich auf weitere interessante Begegnungen mit Ihnen.

*Martin von Ostheim, Rektor KSA*

## Neues von der Schule



### Neubauprojekt

Nachdem das Neubauprojekt im November 2019 an der Urne abgelehnt wurde, entstand in Rekordzeit ein neues, schönes Projekt, bei dem die zuvor kritisierten Punkte behoben wurden. In Pfäffikon wird ein neues Schulhaus für rund 400 Schülerinnen und Schüler entstehen und das Gebäude in Nuolen wird saniert.

### Einführung von Informatik als obligatorisches Grundlagenfach

Neu erhalten Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse je zwei Lektionen obligatorischen Informatikunterricht. Ziel ist die Vermittlung von grundlegendem Orientierungs- und Strukturwissen in den Bereichen Algorithmik, theoretische Informatik und Informationssysteme. Die SchülerInnen sollen Terminologie, Denkweise und Methoden der drei Wissenschaftsbereiche kennenlernen und die Zusammenhänge innerhalb der Bereiche des Grundlagenfachs Informatik erkennen. Ab der dritten Klasse kann Informatik als Ergänzungsfach weitergeführt werden.

### **Kunst- und Sportklassen: Talentförderung an der KSA**

Eine grosse Neuerung ist die Einführung des Kunst- und Sportprofils (K+S). Leider konnte im Schuljahr 2020/21 aufgrund fehlender Anmeldungen keine eigene Klasse geführt und die Talente in Regelklassen integriert werden. Sofern genügend Anmeldungen eingehen, ist geplant für das Schuljahr 2021/22 am Gymnasium eine eigene K+S-Klasse zu führen. In der Fachmittelschule werden die Talente weiterhin in die Regelklassen integriert. Mit der Einführung der K+S-Klassen wird deren Ausbildungszeit von vier auf fünf Jahr erhöht. Die Talente erhalten einen Stundenplan mit maximal 25 Wochenlektionen, damit genügend Freiraum für das Training bzw. das Ausüben der künstlerischen Betätigung besteht.

### **Zulassung von Zürcher Schülern an die Fachmittelschule der KSA**

Mit der Eröffnung der Kantonsschule Wädenswil können SchülerInnen der angrenzenden Zürcher Gemeinden nicht mehr zum Schwyzer Tarif das Gymnasium an der KSA besuchen. Hingegen erhält die KSA neu die Möglichkeit, die Fachmittelschule mit dem Berufsfeld Pädagogik für den ganzen Kanton Zürich zu öffnen.

### **Optimierungen beim Gymnasium und der Fachmittelschule**

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Theresianum Ingenbohl wurden die Lehrpläne der Fachmittelschule aktualisiert und vereinheitlicht. Auch am Gymnasium wurden Optimierungen initiiert: Die beiden mittlerweile etablierten Profile wurden evaluiert und werden nun optimiert.

## Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

An der Generalversammlung 2020 sind mit Mauro Landolt (Präsident), Andreas Lanker (Aktuar) und Roman Küng (Lehrervertreter) drei Mitglieder neu in den Vorstand gewählt worden. Für die GV 2021 stellen sich zudem Micha Schnyder, Gian-Reto Riedi sowie Levi Zehnder als zusätzliche Vorstandsmitglieder zur Wahl. Grund genug, dass sich diese neuen Vorstandsmitglieder kurz persönlich vorstellen.

### Mauro Landolt

Aufgewachsen bin ich mehrheitlich in Wollerau und habe 2004 an der damals noch KSPN genannten Schule Matura gemacht. Anschliessend habe ich an der Uni Zürich einen Bachelor in Politikwissenschaften und Publizistik gemacht und mich anschliessend in verschiedenen Berufsbereichen versucht. Im Jahr 2015 habe ich dann noch einen Masterabschluss in Unternehmenskommunikation in London gemacht. Heute arbeite ich als Kommunikations- und Marketingmanager beim Webhosting-Dienstleister Hostpoint in Rapperswil. Ich bin glücklich verheiratet, Vater einer 2-jährigen Tochter und wohne wieder in Wollerau.



### **Andreas Lanker**

Ich lebe mit meiner Frau und unseren drei Kindern im Alter von 3, 7 und 9 Jahren in Samstagen, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach der Matura 2004 und einem Fehlstart an der ETH zog es mich für mein Sportwissenschafts- und Biologiestudium HLA nach Basel, wo ich zusätzlich das Lehrdiplom Sek 2 für diese beiden Fächer abgeschlossen habe. Zurzeit arbeite ich als Oberstufenlehrer für Sport und Biologie im schönen Einsiedeln.



### **Roman Küng**

Als gebürtiger Luzerner bin ich in Emmen/Emmenbrücke aufgewachsen. Nach meiner Matura habe ich an der ETH Zürich Biochemie studiert. Gegen Ende meines Studiums durfte ich als Stellvertreter für die damalige Biologielehrerin Christine Walther an der KSP/N (frühere KSA) erste Erfahrungen sammeln. Im Jahr 2000 kehrte ich schliesslich als Lehrer für Biologie und Chemie an die KSP/N zurück und durfte seither drei Klassen als Klassenlehrer begleiten. Ich bin verheiratet und habe drei (fast) erwachsene Söhne. Als Nachfolger von Stefan Walser engagiere ich mich seit 2020 als Stellvertreter im Ehemaligenverein. Ich freue mich auf die Aufgabe, Bewährtes weiterzuführen und Neues in Angriff zu nehmen.



## **Levi Zehnder**

Ich komme ursprünglich aus Au / Wädenswil (Kanton Zürich) und habe meine erlebnisreiche Schulzeit an der KSA im Jahr 2011 abgeschlossen. Nach einem Sprachaufenthalt in Brighton und etwas mehr als einem Jahr Militärdienst, habe ich das Studium an der Universität St. Gallen begonnen. Dieses habe ich vor gut anderthalb Jahren mit einem Master in Accounting & Finance abgeschlossen. Beruflich hat es mich aber in eine etwas andere Branche verschlagen. Ich bin aktuell bei BearingPoint als Business Consultant im Bereich IT-Transformation tätig. Nachdem ich meinen Wohnort die letzten Jahre häufig aufgrund von Auslandsemestern und Praktika gewechselt hatte, wohne ich mittlerweile wieder in der Umgebung Zürichsee in Jona mit meiner Freundin zusammen.



## **Micha Schnyder**

Ich bin in Pfäffikon SZ aufgewachsen und habe meine gesamte Schulzeit hier verbracht. Im Jahre 2012 durfte ich schliesslich nach einer Zeit mit unvergesslichen und lehrreichen Erlebnissen an der KSA mein Maturazeugnis entgegennehmen. Es folgte ein Zwischenjahr, in dem ich erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln durfte und einen Sprachaufenthalt in Vancouver absolvierte. Danach zog es mich fürs Studium nach St. Gallen. Aktuell orientiere ich mich jedoch neu, weshalb ich an der ZHAW in Winterthur ein Studium als Physiotherapeut absolviere. Ich bin deshalb mittlerweile wieder in Pfäffikon sesshaft geworden.





**Gian-Reto Riedi**

Geboren und aufgewachsen bin ich in Lachen und habe zusammen mit Levi Zehnder meine Schulzeit an der KSA im Sommer 2011 abgeschlossen. Nach einem Zwischenjahr und zwei Jahre Suche nach dem richtigen Studium bin ich 2014 an der PH Zürich gelandet, wo ich das Studium zum Sekundarlehrer absolviert habe. Während des Masters habe ich eine Stelle an der Oberstufe Sportschule in Rapperswil-Jona angenommen, wo ich noch immer arbeite. Seit der Matura bin ich im Volleyball sehr engagiert und habe nun seit sieben Jahren den «Nebenberuf» als NLA-Volleyballer. Wohnhaft war ich immer am Zürichsee, bin einfach von Lachen via Zürich nun mit meiner Freundin auf der anderen Seeseite in Rapperswil gelandet.



## Meine Berufung als Schutzmaske einer Lehrperson

Wie hatte ich mir meine Bestimmung glorreich vorgestellt! Schützend vor dem Mund-Nasen-Bereich eines Menschen positioniert zu werden, Tröpfchen und Aerosole von innen nach aussen und umgekehrt zurückzuhalten, im Kampf gegen das Coronavirus wichtige Arbeit zu leisten und schliesslich, nach getaner Arbeit, in den wohlverdienten Ruhestand der Entsorgung zu gehen.

Nun lag ich da, flach ausgebreitet auf einem Stapel Schutzmasken im Lehrerzimmer der KSA und auf einen Abnehmer wartend. Am Donnerstagmorgen um 7:32 Uhr war es dann soweit. Ich wurde aus der Packung gezogen und über die Nase und den Mundbereich meiner Schutzperson gesetzt. Ich genoss es, durch die Gänge der KSA getragen zu werden, mal hier ein «Hallo» und da ein «Grüezi», um schliesslich im Unterrichtszimmer anzukommen. Genau 8.00 Uhr begann der Unterricht vor vielen anderen Gesichtern, ebenfalls bedeckt mit stolzen Masken, die Schülerinnen und Schüler schützten. Mir war bis zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, wie viel Lehrer tatsächlich reden und dies noch in einer für Schüler verständlichen Lautstärke, so dass es mir meine inneren und äusseren Schichten bog. So musste ich neben dem Zurückhalten aller Partikel und Tröpfchen auch noch die vielen und in unterschiedlichen Frequenzen auftretenden Dehnung ertragen – über Stunden!

Inhaltlich waren die Informationen, die den Schülern mitgeteilt wurden, interessant. Aber mit der Zeit und unter der steten Belastung der Dehnungen musste ich mich immer mehr auf meine eigentliche Aufgabe des Filtrierens konzentrieren, als das Gehörte geniessen zu können. Ich wurde so stark strapaziert, dass ich mich mit der Zeit auf der Innenseite aufzulösen begann. Ein Teufelskreis begann. Kleinste Fasern gelangten durchs Einatmen in die Luftröhre der Lehrperson. Dies führte unweigerlich zu stärkerer Atmung und noch mehr Fasern, die eingezo-

gen wurden. Schliesslich hustete die Lehrperson mehrere Male, für mich eine der grössten Belastungen, da ich nicht mehr zu 100% fit war. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein Abnutzungskampf. «Lasse es bitte bald zu Ende gehen», dachte ich, der Erschöpfung nahe. Mir schwanden nicht nur die Fasern, sondern auch die Zuversicht und Freude an meiner Berufung.

Nach stundenlangem Filtrieren und durchnässt war es dann plötzlich soweit. Die Lehrperson verabschiedete sich von den Schülern und verliess den Unterrichtsraum Richtung Arbeitsplatz im Vorbereitungszimmer. Dort angekommen, wurde ich von der Lehrperson erlöst, abgezogen und doch noch in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. Aus dem Augenwinkel konnte ich gerade noch beobachten, wie die Lehrperson wieder eine neue hochmotivierte und zuversichtliche Maske anzog... wenn die wüsste!

*Roman Küng*



## Was macht eigentlich Daryl Babcock?

Dr. Daryl Babcock unterrichtete von 1981 bis 2013 an der Kantonsschule in Pfäffikon Englisch. Der gebürtiger Kanadier lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau Annemarie in Altendorf. Unseren ehemaligen Klassenlehrer Daryl Babcock durften wir für diese Bulletin-Ausgabe im Februar 2021 interviewen. Das Interview wurde in seiner Muttersprache Englisch geführt und Deutsch übersetzt.



*Lieber Daryl, wie geht es dir heute?*

*Wie verbringst du deine Tage im wohlverdienten Ruhestand?*

Mal abgesehen von ein paar Wehwehchen, die das Älterwerden mit sich bringt, geht es mir sehr gut [lacht]. Was ich aber heutzutage so mache ist die viel spannendere Frage. Seit meiner Pensionierung bin ich in verschiedenen Lesegruppen dabei, wo ich Beiträge aus dem englischen Sprachraum einbringe. Allerdings waren diese Gruppen in den letzten Monaten aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht mehr durchführbar.

*Das heisst du beschäftigst dich auch weiterhin mit deinem früheren Unterrichtsfach Englisch?*

Ja, ich bin immer noch aktives Mitglied der Maturitätskommission des Kantons Schwyz, und erst kürzlich habe ich die Möglichkeit erhalten wieder Englisch in einer Schule tätig zu sein. Seit letztem Oktober unterrichte ich an der Hotelfachschule in Pontresina für jeweils ein paar Wochen im Jahr. Ich versuche immer solche Gelegenheiten wahrzunehmen. Ganz einfach, weil ich es liebe zu unterrichten!

*Vermisst du das Unterrichten seit du im Ruhestand bist?*

Ich denke schon, ja. Das Korrigieren, Prüfungen halten und Noten verteilen fehlen mir sicher nicht. Aber ich vermisse die Interaktion und den Austausch mit den Schülern.

*Pflegst du noch viel Kontakt zu ehemaligen Schülern oder Lehrerkollegen?*

Es hält sich in Grenzen. Wir Lehrer haben auch eine Ehemaligengruppe, und bei den Lesegruppen sind auch ein paar andere ehemalige Lehrpersonen dabei. Leider gibt es viel zu selten Klassenzusammenkünfte, was die Aufgabe des Ehemaligenvereins umso wichtiger macht. Manchmal kommt es vor, dass ich beim Einkaufen auf jemanden treffe, den ich kenne. Oft fallen mir die Namen der früheren Schüler nicht mehr ein, aber die Gesichter kenne ich. Dies ist übrigens ein Hauptgrund, weshalb ich immer noch hier bin. In der Schweiz bin ich zu Hause, und es freut mich, unter den Menschen zu bleiben, mit denen ich meinen Beruf und mein Leben verbracht habe.

*Wie hast du die schwierige Corona-Zeit bisher erlebt?*

Eigentlich geht es uns recht gut. Während dem ersten Lockdown haben wir Nachbarn kennengelernt, die wir zuvor noch nie gesehen haben! [lacht] Oder wir haben auf unseren Spaziergängen in Altendorf Wege entdeckt, die wir vorher noch nicht kannten. Aber damals es war Frühling und das Wetter war mehrheitlich gut. Jetzt im zweiten Lockdown scheint es die Leute mehr zu stören und ich stelle fest, dass es die Art und Weise beeinflusst, wie Leute miteinander umgehen. Man muss das einfach akzeptieren, denn jeder reagiert anders. Ich denke aber, dass wir noch keine Vorstellung davon haben, welche langfristigen Konsequenzen die Pandemie für unsere Gesellschaft haben wird.

*Hast du irgendwelche Pläne für die Zukunft?*

Zukunftspläne sind etwas für jüngere Leute. Wenn du in den Ruhestand kommst denkst du «Wieso vorausplanen?» Die Leute sagen mir manchmal ich solle doch ein Buch schreiben. Aber ich habe mein ganzes Leben damit verbracht, Bücher zu lesen und darüber zu schreiben. Möchte ich wirklich den Rest meines Lebens damit verbringen? Ich denke jetzt ist die Zeit gekommen das Leben zu geniessen! Ich plane nicht voraus, sondern versuche einfach beschäftigt zu bleiben. Und wenn sich mir eine Gelegenheit bietet wieder zu unterrichten, dann mache ich das gerne.

*Andreas Lanker & Mauro Landolt, Maturajahrgang 2004*

## Ein Virus in der Schule

Alles begann an einem regnerischen Morgen. Die Schüler quetschten sich wie immer in den Bus, alberten mit ihren Freunden herum und genossen die gemeinschaftliche Atmosphäre. Nichtsahnend lachten sie über ein Virus in China. Doch dieses Lachen währte nicht für immer...

Die Menschheit sieht sich erneut einem Gegner gegenüber, welcher anscheinend unbesiegbar ist. Alarmbereitschaft herrscht nun in der ganzen Schweiz. Büros verordnen ihren Mitarbeitern Home-Office und Läden werden geschlossen. Die Schulen gehören zu den wenigen Orten, die offen bleiben. Trotz der verzwickten Lage gehen die Schüler weiterhin zur Schule. Doch dem will ich Abhilfe schaffen. Daher mische ich mich unter sie.

Die Schultage beginnen immer gleich. Die Schüler und Schülerinnen stopfen sich immer noch in die Busse, wobei es längst nicht mehr so viele auf einmal sind. Zwar hört man auch hier und da ein Lachen, aber wenn man sich nach glücklichen Gesichtern umsieht, blickt man nur in diese Masken. Im Schulgebäude verteilen sich alle auf unterschiedliche Sitzplätze. Statt in grossen Freundeskreisen sitzen sie in Zweiergruppen an zu grossen Tischen. Das macht es schwieriger für mich, mich darunterzumischen.

Im Unterricht sitzt ebenfalls jeder allein. Mit der Zeit merke ich, wie die Klasse immer schlapper und unkonzentrierter wird. Immer mal wieder wird eine Maske heruntergeschoben, aber bis ich das sehe, hat die Lehrperson meistens schon reagiert. Die kurzen Lüftungszeiten sind eine willkommene Abwechslung, jedoch nicht für mich. Es wird schwieriger für mich, stark zu bleiben. Auch für die Leute direkt neben dem Fenster ist es nicht wirklich angenehm. Es schneit hinein und die Kälte kriecht in die Knochen. Aber es ist nun mal ein nötiges Übel, sagt man.

Beim Mittagessen sehe ich das erste Mal alle ohne Maske. Ich schaue zwar in glückliche Gesichter, aber längst nicht an allen Tischen. Es gibt immer Personen, die allein sitzen müssen, weil ihre Freundesgruppe aus einer ungeraden Zahl besteht. Diese Leute sind sicher vor mir.

Der Nachmittag läuft genau gleich ab wie der Morgen. Es wird immer langweiliger für die Lernenden, da sie sich nicht während dem Unterricht unterhalten oder bei Unklarheiten den Nachbarn fragen können. Jedoch stört der Abstand nicht nur alle Schüler, sondern auch mich. Es wird viel schwieriger, von einer Schleimhaut zur nächsten zu gelangen, wenn man zwei Masken und 1,5 Meter überbrücken muss.

Daher muss ich mich gedulden. Irgendwann werden die Massnahmen gelockert. Dann schlägt meine Stunde. Es sei denn, ich werde durch Impfungen von einem tödlichen Virus zu einer jahreszeitlichen Grippe degradiert. Aber wir werden sehen, wer gewinnen wird; Ich oder die Menschheit...

*Nadine Fässler, Schülerin KSA, Klasse M2b*



## Maturajahrgang 2011

Lang ist's her! Wir werfen einen Blick zurück in die Geschichtsbücher und rufen uns die Schülerinnen und Schüler in Erinnerung, die vor genau zehn Jahren ihren Abschluss feiern durften. Diese Auflistung der Abschlussklassen inkl. Angaben zur geplanten Studien- bzw. Berufswahl stand damals in der Einladungskarte zur Maturafeier.



**4A** Amsler Morena, Veterinärmedizin Universität Zürich; Bernabè Debora, Hotellerie Zürich; Bruhin Katja, Primarschullehrerin PH Goldau; Bügler Simon, noch offen; Cziesla Armin, Wirtschaftsstudium HSG St. Gallen; Feusi Salome, Ergotherapie ZHAW Winterthur; Gisi Lukas, Informatik ETH Zürich; Habermacher Lars, Sport- und Bewegungswissenschaften Universität Basel; Huber Dominik, Sport- und Bewegungswissenschaften Universität Basel; Kistler Fabienne, Veterinärmedizin Universität Zürich; Maspoli Nino, Bachelor of Law Universität Zürich; Morger Franziska, Veterinärmedizin Universität Zürich; Napoli Francesco, Wirtschaftsstudium HSG St. Gallen; Nigg Melanie, PH; Nigsch Manuela, Wirtschaftsstudium Universität Zürich; Schmid Katja, PH Zug; Streit Pawel, FULW Sicherungssoldat Colombier; Zeko Ivana, Bachelor of Law Universität Zürich; Zemp Ramona, noch offen; Züger Anita, Doctor of Psychology Universität Zürich



**4B** Bayraktar Leyla, Hochschule Luzern; Benoit Pascal, Medizin Universität Basel; Brandalise Pascal, Universität Zürich; Bruhin Dario, Architektur ETH Zürich; Czesla Svenja, Vorschulstufe und Primarstufe PH; Egli Marco, Wirtschaftsstudium HSG St. Gallen; Helbling Marc, Lehrer Sek I PH Luzern; Krznar Ivan, Politikwissenschaften Universität Zürich; Kuster Alice, Psychologie Universität Zürich; Lach Stina, Lehrerin Sek I PH Luzern; Laib Alessia, Humanmedizin Universität Zürich; Maliqi Fljajmur, PH Luzern; Mettler Kim, Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen BEM-Praktikum; Michel Tamara, Landschaftsarchitektur Hochschule für Technik Rapperswil; Milosevic Aleksandra, Bachelor of Law Universität Zürich; Rusch Valentina, Betriebsökonomie ZHAW Winterthur; Schättin Martina, Medizinstudium Universität Zürich; Sekulic Milan, Bachelor of Law Universität Zürich; Vogt Raffaella, Spanisch Universität Zürich; Ziltener Stefanie, Mathematik Universität Zürich

**4C** Bernet Sandro, Rechtswissenschaften Universität Zürich; Blazevic Slava, Architektur Zürich; Bürgi Eliane, Humanmedizin Universität Zürich; Diethelm Lukas, Rechtswissenschaften Universität Zürich; Ebnother Andreas, Bachelor of Science ETH Zürich; Feusi Yves, Chemie ETH Zürich; Grausberg Daniel, Bachelor of Law Universität Zürich; Hartmann Sven, Militär (danach HSG); Hegner Claudia, Tourismus FH für Technik und Wirtschaft Chur; Helbling Sarina, Unterstufenlehrerin PH Zug; Hüberli Tanja, Zwischenjahr mit Sport- und Sprachschule Jura; Iseppi Virginia, Sprachaufenthalt Italien; Kistler Martin, Bachelor Erdwissenschaften ETH Zürich; Kraba Taulant, Rechnergestützte Wissenschaften ETH Zürich; Manser Vanessa, Rechtswissenschaften Universität Zürich; Markaj Eduard, Wirtschaftsinformatik Universität Zürich; Rogenmoser Raffaella, Humanmedizin Universität Basel; Rothlin Nicola, Soziologie Universität Zürich; Stock Roman, Bachelor in Biologie ETH Zürich; Weberbauer Veronika, Architektur ETH Zürich; Züger Noemi, Humanmedizin Universität Basel; Züger Stefanie, PH Zentralschweiz

**4D** Angehrn Laurent, BWL HSG St. Gallen; Beeler Nico, Bewegungs- und Sportwissenschaften ETH Zürich; Bonadimann Phil, Sportwissenschaften Universität Bern; Braschler Thomas, Wirtschaft Universität Zürich; Bruhin Severin, Popstudium Musikhochschule ZHdK Zürich; Galli And-

rea Marco, Bauingenieur ETH Zürich; Hochstrasser Melanie, Französisch Genf; Höhn Yaöl, Human Resources FH Zürich; Kälin Alexandra, Erdwissenschaften ETH Zürich; Kälin Karin, Primarlehrerin PH Luzern; Klingler Manuela, Journalismus Zürich; Knaus Marlene, Internationale Beziehungen Genf; Müller Lukas, Elektrotechnik ETH Zürich; Riedi Gian-Reto, Bewegungs- und Sportwissenschaften ETH Zürich; Späni Janine, PH Goldau; Stofer Joyce, Tourismus FH für Technik und Wirtschaft Chur; Ulrich Melanie, Lehrerin der Unterstufe PH Goldau; Winnewisser Rebecca, Medizinstudium Universität Zürich; Zehnder Levi, Humanmedizin Universität Zürich

**4E** Ahmed Mona, Innenarchitektur Ägypten; Brentel Carlo, École hôtelière, Lausanne; Grimm Carmen, PH Zentralschweiz; Gubler Vanessa, BWL HSG St. Gallen; Marty Anja, Umweltnaturwissenschaften ETH Zürich; Meile Chantal, Bachelor of Law Universität Zürich; Qafleshi Dri-lona, Zahn-medizin Universität Zürich; Räber Kathrin, ZHAW Pflege FH Winterthur; Ries Tobias, Rechtswissenschaften Universität Zürich; Ruhstaller David, Agrarwissenschaften ETH Zürich; Simonis Tobias, Anglistik Universität Zürich; Ziegler Sven, Banking und Finance St. Gallen; Zürcher Philipp, BWL HSG St. Gallen

**4F** Besmer Astrid, Bankpraktikum; Clerc Michèle, Naturwissenschaften Zürich; Diener Mathias, Wirtschaft Cambridge; Feusi Tobias, Chemie Zürich; Gubser Melanie, Psychomotorik Hochschule für Heilpädagogik Zürich; Häcki Karin, Veterinärmedizin Universität Zürich; Heimgartner Laura, Naturwissenschaften Zürich; Kälin Janique, Bauingenieurwesen ETH Zürich; Meier Mirjam, Logopädie Hochschule für Heilpädagogik Zürich; Rauchenstein Julia, Mathematik und Englisch Universität Zürich; Rauchenstein Nina, Kindergarten und Unterstufe PH Zürich; Schön-bächler Katja, Veterinärmedizin Universität Zürich; Stählin Jodok, FH für Kunst und Design Zürich; Steffen Gerry, Wirtschaftsstudium BWL HSG St. Gallen; Taborelli Daniela, Psychologie Universität Zürich; Theiler Louis, BWL HSG St. Gallen; Triponez Nicole, Praktikum im Gesundheitswesen; Wichert Corina, Sport ETH Zürich; Ziltener Timon, School of Audio Engineering Zürich

**4G** Bächtold Christian, BWL HSG St. Gallen; Bader Martin, Internationale Beziehungen HSG St. Gallen; Balzan Daniela, noch offen; Bisig Carina, Psychomotorik Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich; Etter Marc, BSc Mathematik ETH Zürich; Formaz Cléa, Psychologie University of Arizona; Galijasevic Zana, BWL HSG St. Gallen; Gresch Jerinas, Maschineningenieur ETH Zürich; Kunz Carina, Medizin Universität Zürich oder Bern; Lindner Stefanie, Psychologie Universität Zürich; Markic Luka, Rechtswissenschaften Universität Zürich; MO Leonora, Rechtswissenschaften Universität Zürich; Reichmuth Robin, BWL HSG St. Gallen; Schneider Anna, noch offen; Schönbächler Livia, Musikhochschule Luzern, Bern oder Zürich; Sturm Manuel, Medizin Universität Zürich; Tran Dang Khoa, Wirtschaft HSG St. Gallen; Trussardi Michele, Humanmedizin Universität Zürich; Villos Anja, Wirtschaftswissenschaft HSG St. Gallen; Ziltener Vera, Zwischenjahr; Züger Nadine, Sprachaufenthalt Amerika

**Online-Generalversammlung 2021**  
**Freitag, 21. Mai 2021, 18:30 Uhr**  
**Link: [meet.hostpoint.ch/gv-eksa](https://meet.hostpoint.ch/gv-eksa)**

Wegen Corona findet die GV leider nicht im üblichen Rahmen statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder, Ehemalige und Interessierte herzlich zur ersten (und hoffentlich letzten) virtuellen Generalversammlung des EKSA ein.

**Redaktionsteam und Vorstand**



**Mauro Landolt**  
**Präsident**  
Matura KSPN 2004



**Levi Zehnder**  
Matura KSA 2011



**Andreas Lanker**  
**Aktuar**  
Matura KSPN 2004



**Micha Schnyder**  
Matura KSA 2012



**Cécile Banz**  
**Kassier**  
Matura KSP 1995



**Gian-Reto Riedi**  
Matura KSA 2011



**Roman Küng**  
**Lehrervertreter**  
Seit 2000 an der KSA tätig

# IMPRESSUM

**Herausgeber**

Ehemaligenverein der Kantonsschule Ausserschwyz  
500 Exemplare

**Kontakt**

[info@eksa.ch](mailto:info@eksa.ch)  
[www.eksa.ch](http://www.eksa.ch)

Ihr kompetenter Partner  
für gedruckte und digitale Kommunikation -  
alles aus einer Hand - zu äusserst fairen Preisen.

**Highend-Druck, Druck-Veredelung**  
**Personalisierte Mailings**



**Gutenberg Druck AG**

Sagenriet 7, 8853 Lachen, Telefon 055 451 28 11  
[info@gutenberg-druck.ch](mailto:info@gutenberg-druck.ch), [www.gutenberg-druck.ch](http://www.gutenberg-druck.ch)